

Jugendhilfeausschuss

28. November 2016

Herzlich Willkommen!



71.722 Chancen für den Rems-Murr-Kreis



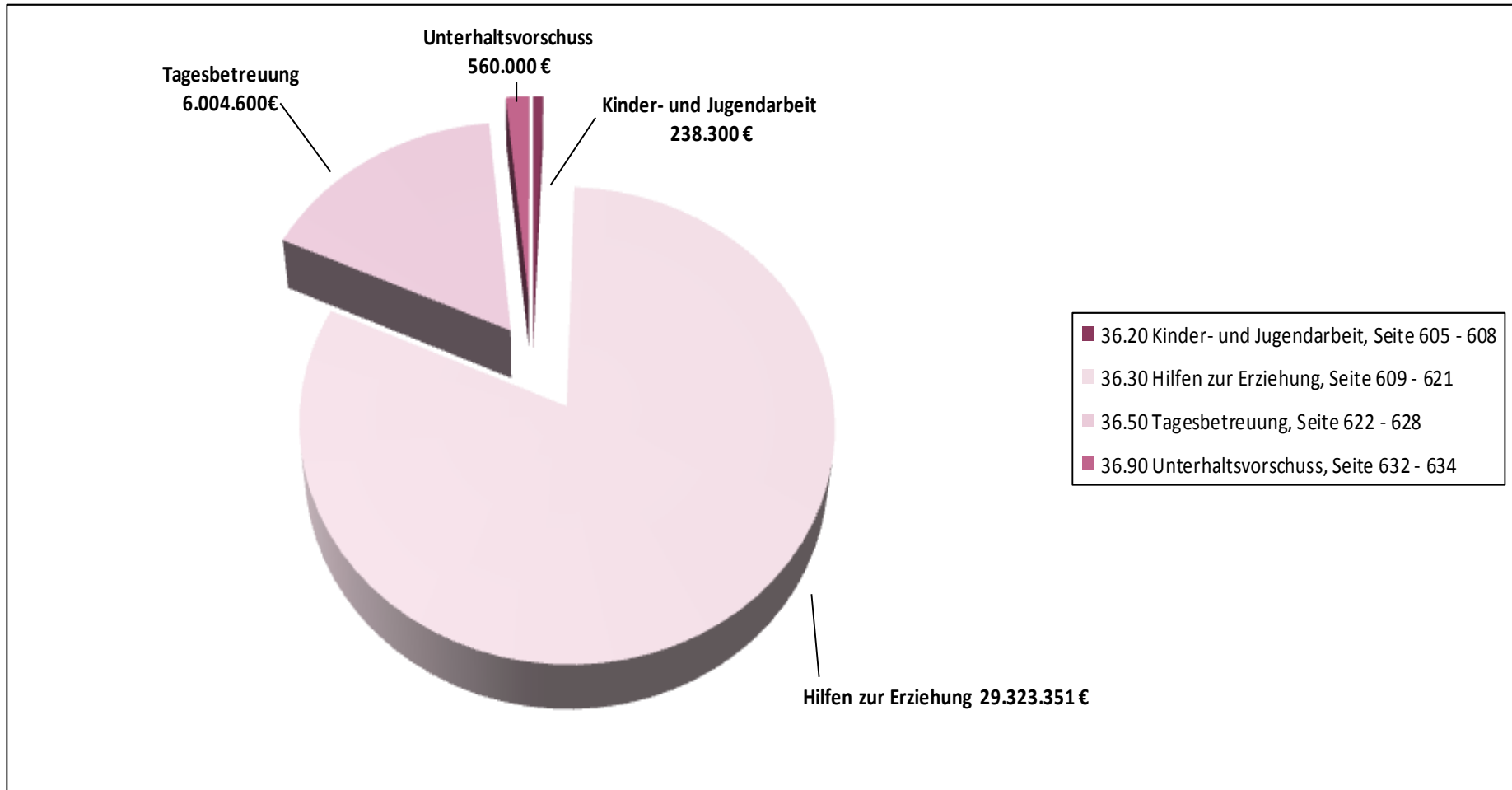
Übersicht Gesamtvolumen Ansätze 2016 - 2017

	Ansatz 2016	Ansatz 2017
Gesamtvolumen aller vom Kreisjugendamt zu bewirtschaftenden <i>Aufwendungen</i>	rd. 47,4 Mio. EUR	rd. 55,2 Mio. EUR
Gesamtvolumen aller vom Kreisjugendamt zu bewirtschaftenden <i>Erträge</i>	rd. 12,9 Mio. EUR	rd. 19 Mio. EUR
Gesamtzuschussbedarf	rd. 34,5 Mio. EUR	rd. 36,2 Mio. EUR
Mehrbedarf zum Vorjahr ohne Nachfinanzierung Finanzzwischenbericht 0,5 Mio. EUR für 2016		rd. 1,65 Mio. EUR bzw. 4,77 % zum Planansatz 2016

Übersicht Erträge, Erstattungen und Zuweisungen Ansätze 2016 - 2017

Ertragsart	Ansatz 2016	Ansatz 2017
Kostenbeiträge und sonstige Erträge wie z.B. Kindergeld, Berufsausbildungsbeihilfe, Bafög, Halbwaisenrente, Eigenanteile Eltern an den Kinderbetreuungskosten (Seiten 607, 611 und 623)	2.765.000 EUR	2.695.000 EUR
Erstattung von anderen Jugendhilfeträgern (Seite 611)	3.730.000 EUR	9.970.000 EUR
ohne UmA	1.430.000 EUR	1.370.000 EUR
mit UmA	2.300.000 EUR	8.600.000 EUR
Zuschüsse vom Land für die Kindertagespflege, Frühe Hilfen, Schulsozialarbeit, Suchthilfekoordinator und Jugendberufshelfer (Seiten 611 und 623)	2.085.700 EUR	1.995.466 EUR
Adoption (Seite 611)	2.500 EUR	2.500 EUR
Erträge Unterhaltsvorschuss (Einnahmen Elternteile sowie Erstattung Land) (Seite 633)	1.820.000 EUR	1.940.000 EUR
Erträge insgesamt	10.403.200 EUR	16.602.966 EUR

Zuschussbedarf 2017



Rückblick 2016

Fachpolitische Zielrichtung 2015

Bestehende Pflegeverhältnisse sollen gesichert und neue Pflegefamilien rekrutiert werden.

Maßnahmen:

Der Bereich der Vollzeitpflege ist aus pädagogischen und fiskalischen Gründen ausbaufähig.

Maßnahmenkatalog

- M 1 Akquise neuer Vollzeitbewerber/innen fortlaufend
- M 2 Verbesserung der finanziellen Leistungen für Vollzeitpflegefamilien → umgesetzt 2015
- M 3 Verbesserung bei der Vollzeitpflege Plus → umgesetzt 2015
- M 4 Weiterentwicklung der Konzeption Vollzeitpflege → geplant 2017

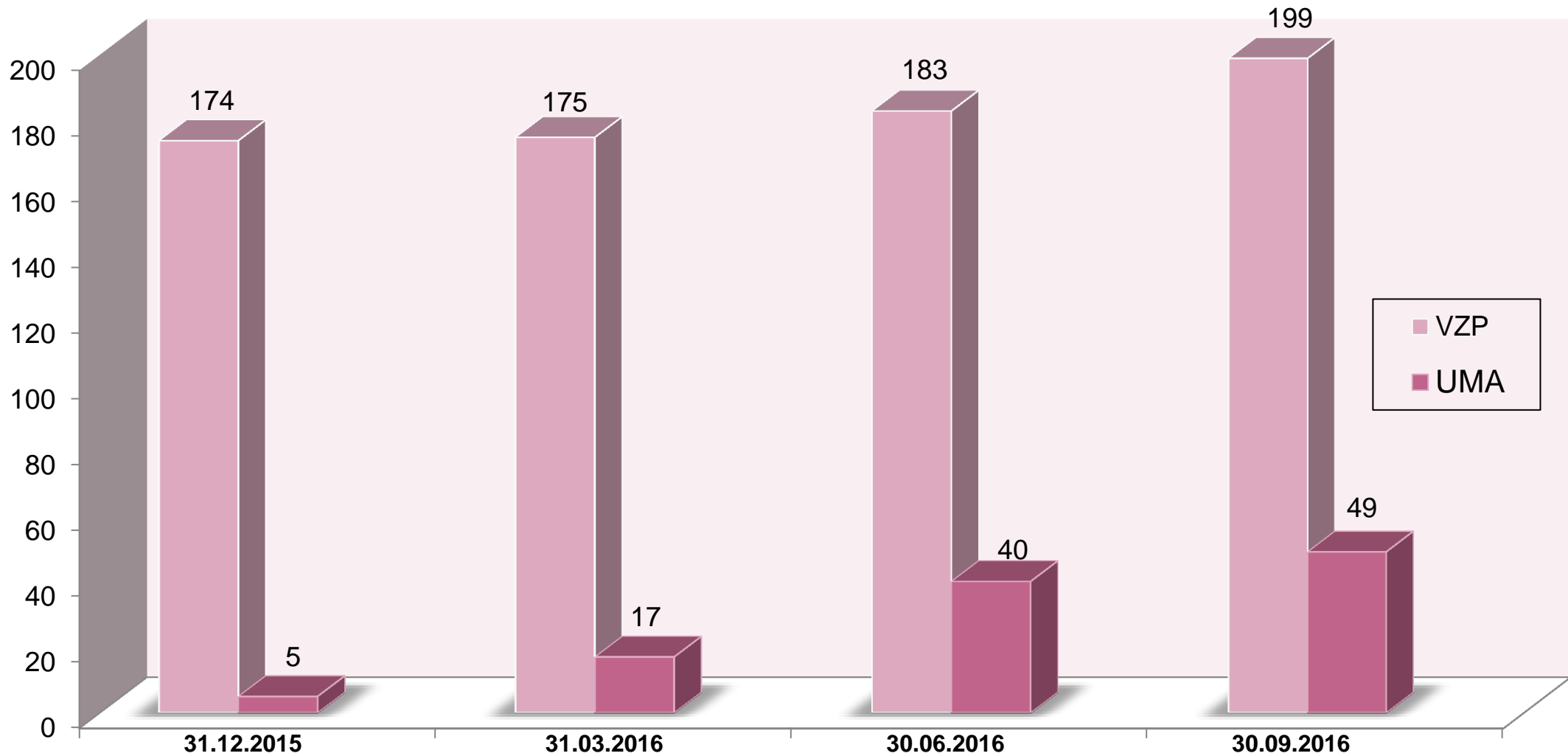
Ergebnisse Maßnahmen

- M 1 Akquise neuer Vollzeitbewerber/innen
→ Pool geprüfter Pflegefamilien:
2014: 22
2015: 33
2016: 31
- M 2 Verbesserung der finanziellen Leistungen für Vollzeitpflegefamilien
→ umgesetzt in 2015
- M 3 Verbesserung bei der Vollzeitpflege Plus
→ umgesetzt in 2015
- M 4 Weiterentwicklung der Konzeption Vollzeitpflege
→ wird im Rahmen der Orga-Umsetzung vorangetrieben
→ Fortschreibung der Konzeption in 2017

Aktuelle Entwicklung UMA in Gastfamilien

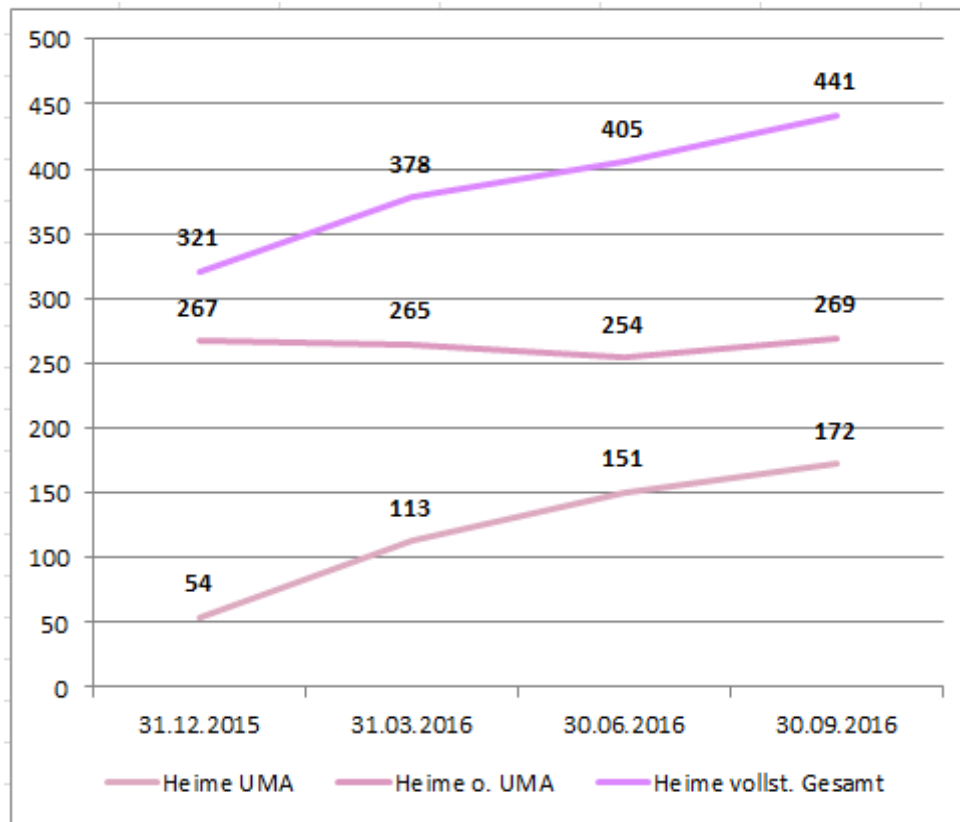
- Aktuell sind rund 49 UmA in Gastfamilien untergebracht.
- Die Freien Jugendhilfeträger haben sich zu einem Trägerverbund zusammengeschlossen, mit folgenden Aufgaben:
 - Kontinuierliche Fachberatung der Gastfamilien über die gesamte Dauer des Gastfamilienverhältnisses
 - Akquise von neuen Gastfamilien
 - Außerfamiliärer Ansprechpartner
 - Krisenintervention, bei Bedarf eine zeitlich begrenzte Unterbringung außerhalb der Gastfamilie in den trägereigenen Wohngruppen
- Die Unterbringung von UmA in Familien hat sich durchaus bewährt. Die jungen Menschen haben sowohl sprachlich als auch kulturell die Chance auf sehr zügige Integration.

Entwicklung Fallzahlen VZP / UmA in Gastfamilien

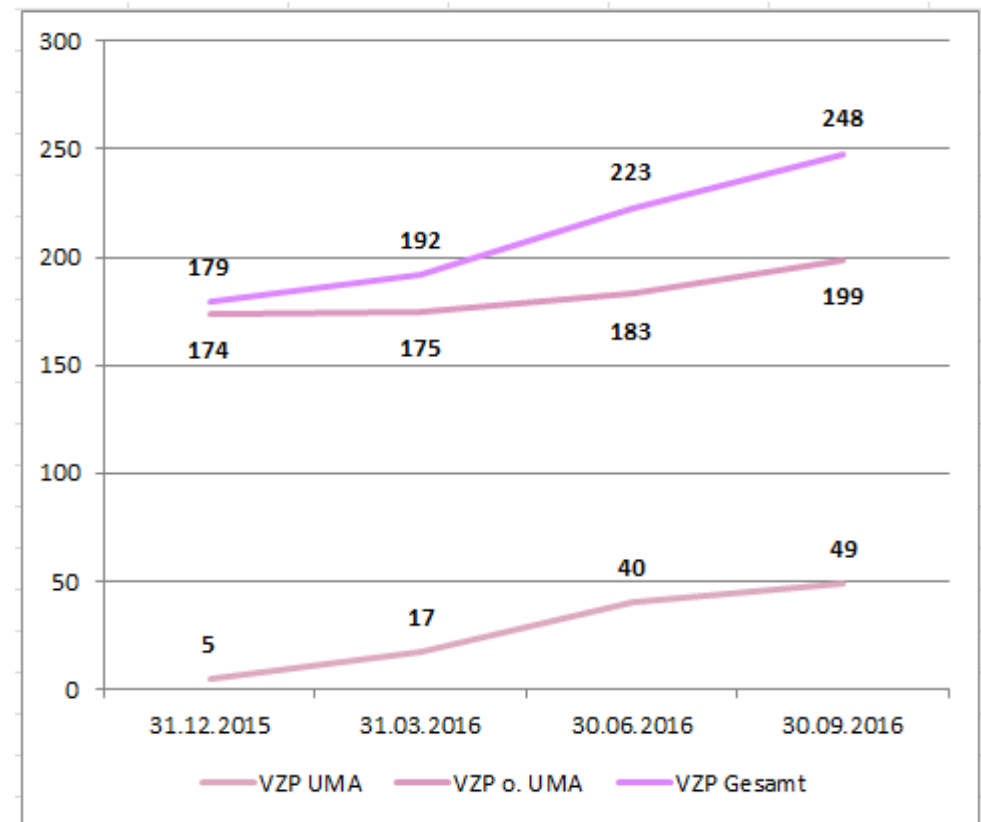


Entwicklung Fallzahlen vollstationärer Unterbringung

Heime



Vollzeitpflege



Kindertagespflege



- Gesetzliche Grundlage für die Tagespflege sind §§ 22 bis 26 SGB VIII
- Rechtsanspruch seit dem 01.08.2013 auf Tagesbetreuung auch für 1-3 jährige Kinder

Entwicklung Tagespflege

Fallzahlen öffentlich geförderter Tagespflegeverhältnisse jeweils zum Stand 31.12. des jeweiligen Jahres:

2013	2014	2015	Prognose 2016
838	898	953	1.000

Aufwendungen für öffentlich geförderte Tagespflegeverhältnisse (Pflegegelder) (Seite 623):

2013	2014	2015	Prognose 2016
4.533.491 €	5.119.077 €	5.201.795 €	5.400.000 €

Inkl. Zuschüsse an Tagesmütter/Tagesväter für Kranken-/Pflegeversicherung, Unfallversicherung und Altersvorsorge

Aufwendungen für die Tageselternvereine (Seite 623):

2013	2014	2015	Prognose 2016
511.456 €	820.303 €	876.272 €	941.000 €

Herausforderungen 2017



1. Struktureller Umbau des Kreisjugendamtes

2. Steuerung

- Projekteinführung Jugendamtssoftware
- Nutzung Prozesszähler, Auswertungen als Basis auch für Personalbemessungen
- Standardabsenkung aufheben, Wiederherstellung gesetzlicher Standards

3. Einnahmeerhöhung anstreben

4. Neue gesetzliche Vorgaben, z.B. Unterhaltsvorschuss

Nr.	Antragsteller/in	Drucksache
1	PräventSozial gGmbH Hier: Betreuungsweisen gem. § 10 JGG	2016-116- JHA28.11
2	Pro familia Waiblingen Hier: Erhöhung Co-Finanzierung	2016-117- JHA28.11
3	Verein Kinder- und Jugendhilfe Backnang e.V. Hier: Co-Finanzierung der Schwangeren- und Schwangerenkonfliktberatungsstelle	2016-118- JHA28.11
4	Kreisjugendring Hier: EDV	2016-119- JHA28.11
5	Kreisdiakonieverband/Caritas Hier: Co-Finanzierung HaLT	2016-120- JHA28.11
6	PräventSozial gGmbH Hier: BICO/Achtung	2016-121- JHA28.11
7	SPD-Fraktion Hier: Bericht wie die Kindertagespflege im Kreis mit Blick auf den neuen Teilplan organisiert werden soll. Die Festangestellten sollen in die öffentliche Förderung mit aufgenommen werden.	2016-122- JHA28.11
Anfrage Kreisrat Alexander Bauer (SPD-Fraktion) vom 16.11.2016_ Auswirkungen der Erhöhung der Altersgrenze für den Unterhaltsvorschuss von 12 auf 18 Jahre		

1. PräventSozial gGmbH

Antrag PräventSozial gGmbH

- Erhöhung Personal- und Sachkostenzuschuss für die Betreuungsweisungen im RMK gemäß § 10 Jugendgerichtsgesetz im Rems-Murr-Kreis für das Jahr 2017.

Beschlussvorschlag

- Der PräventSozial gGmbH werden für die Durchführung der Betreuungsweisungen im Rahmen des §10 JGG ab dem Haushaltsjahr 2017 zusätzlich jährlich wiederkehrend 25.300 Euro zur Verfügung gestellt.

2. pro familia Waiblingen

Antrag pro familia Waiblingen

- Erhöhung des jährlichen Zuschusses von 10.000 EUR auf 15.000 EUR ab dem Jahr 2017.

Beschlussvorschlag

- Der Rems-Murr-Kreis erhöht den jährlichen Zuschuss für die pro familia Waiblingen ab dem Jahr 2017 von 10.000 EUR auf 15.000 EUR.

3. Verein Kinder- und Jugendhilfe Backnang e.V.

Antrag Verein Kinder- und Jugendhilfe Backnang

- Antrag auf Co-Finanzierung der Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle des Vereins Kinder- und Jugendhilfe e.V. in Backnang.

Beschlussvorschlag

- Der Rems-Murr-Kreis gewährt dem Verein Kinder- und Jugendhilfe ab dem Jahr 2017 einen jährlichen Zuschuss von 10.000 Euro für die Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle in Backnang.

4. Kreisjugendring

Antrag Kreisjugendring Rems-Murr e.V

- Kostenübernahme für den EDV-Support des Fachbereichs Jugendarbeit - Referat Jugendarbeit - im Kreishaus der Jugendarbeit für die Jahre 2017 bis 2022.

Beschlussvorschlag

- Zur Gewährleistung der kontinuierlichen Abwicklung der Geschäfte wird dem Kreisjugendring Rems-Murr e.V. für den Förderzeitraum 2017 bis 2022 ein jährlicher Zuschuss in Höhe von 6.800 Euro zur Verfügung gestellt.

5. Kreisdiakonieverband/Caritas

Antrag Kreisdiakonieverband Rems-Murr-Kreis/Caritas

- Verlängerung der Co-Finanzierung des Projekts HaLT durch den RMK für die Jahre 2017 und 2018.

Beschlussvorschlag

- Dem Kreisdiakonieverband Rems-Murr-Kreis und die Caritas Ludwigsburg-Waiblingen-Enz werden für die Durchführung des Projekts HaLT für die Haushaltsjahre 2017 und 2018 jeweils ein Betrag von 4.000 Euro zur Verfügung gestellt.

6. PräventSozial gGmbH

Antrag PräventSozial gGmbH

- Erhöhung Personal und Sachkostenzuschuss für die Projekte BICO und Achtung für das Jahr 2017.

Beschlussvorschlag

- Der PräventSozial gGmbH werden für die Projekte BICO und Achtung im Haushaltsjahr 2017 einmalig zusätzlich 10.200 Euro zur Verfügung gestellt.

Vielen Dank!